

Samtgemeinde Schöppenstedt
Mar/Ba

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates Schöppenstedt Nr.
SGR 8/008**

vom **06.11.2007**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 19:03 Uhr bis 19:45 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe SPD / Grüne

Jürgen Ahrens
Kurt Bauch
Michael Baxmann
Rüdiger Bobka
Knut Gödecke
Michael Gödecke
Peter Haller
Peter Mohr
Karl-Heinz Mühe
Hilmar Nagel
Edmund Schiewer
Bernhard Schmidt
Carola Trussner
Rudolf Wollrab

Gruppe CDU / FDP

Kurt Alpers
Ernst-Henning Jahn
Michael Kahl
Hubert Piper
Dirk Rautmann
Rolf-Christian Schrader
Klaus Singelmann
Margret von Langendorff
Hans-Otto Waupke
Jan Willeke

Bis Pt. 9 d. TO

Samtgemeindebürgermeisterin

Ruth Naumann

Verwaltung

Detlev Prescher

Jörg Markworth

zugleich als Protokollführer

Vorsitz: Jürgen Ahrens

Es fehlen:

Gruppe SPD / Grüne
Heinrich Ringel

Gruppe CDU / FDP
Jochen Hoffmann

Gäste:

Besucher:

Pressevertreter: 1_

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ahrens eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Herr Ahrens stellt die Tagesordnung in der Fassung der Einladung vom 25.10.2007 fest.

Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates vom 20.09.2007
--

Beschluss:

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates vom 20.09.2007 wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 24 Enthaltung 1

Zu Punkt 4.:	Entlassung des Herrn Volker Hoyer aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg
--------------	--

RDS-Nr. SG 8/069 vom 02.10.2007
SGA vom 16.10.2007, Pt.4 d. TO

Berichterstatter: Herr Schiewer

Beschluss:

Herr Volker Hoyer wird gem. § 195 des Nds. Beamtengesetzes in der z. Zt. gültigen Fassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg mit Ablauf des 30. November 2007 entlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5.:	Entlassung des Herrn Siegfried Bolte aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg
--------------	---

RDS-Nr. SG 8/070 vom 02.10.2007
SGA vom 16.10.2007, Pt. 5 d. TO

Berichterstatter: Herr Schiewer

Beschlussvorschlag:

Herr Siegfried Bolte wird gem. § 38 Abs. 1 und 2 des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG) in der z. Zt. gültigen Fassung auf eigenen Antrag aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg mit Wirkung vom 30.11.2007 entlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6.:	Neuwahl des Herrn Stefan Scholz zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg
--------------	---

RDS-Nr. SG 8/071 vom 02.10.2007
SGA vom 16.10.2007, Pt. 6 d. TO

Berichterstatter: Herr Schiewer

Beschluss:

Gem. 13 Abs. 2 des Nds. Brandschutzgesetzes i.V.m. § 6 der Dienstgradverordnung der Freiwilligen Feuerwehren wird Herr Stefan Scholz auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg vom 31.08.2007 im Einvernehmen mit dem Gemeindebrandmeister und nach Anhörung des Kreisbrandmeisters für die Dauer von 2 Jahren (vom 1.12.2007 - 30.11.2009) mit der kommissarischen Wahrnehmung der Dienstobliegenheiten des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7.: Ernennung des Herrn Volker Hoyer zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg

*RDS-Nr. SG 8/072 vom 02.10.2007
SGA vom 16.10.2007, Pt. 7 d. TO*

Berichterstatter: Herr Schiewer

Beschluss:

Gem. § 13 Abs. 2 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes vom 08.03.1978 wird Herr Volker Hoyer auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg im Einvernehmen mit dem Gemeindebrandmeister und nach Anhörung des Kreisbrandmeisters unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg auf die Dauer von 6 Jahren (vom 1.12.2007 - 30.11.2013) ernannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8.: Beschluss der Jahresrechnung 2006 (§ 101 NGO)

*RDS-Nr. SG 8/067 vom 02.10.2007
SGA vom 16.10.2007, Pt. 11 d. TO*

Berichterstatter: Herr Gödecke

Herr Gödecke dankt in Ergänzung seiner Berichterstattung anerkennend der Verwaltung für die geleistete Arbeit, die im Prüfungsbericht einschränkungslos als richtig dargestellt wurde,

was in solchen Prüfungen durchaus nicht selbstverständlich sei.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stellt die Jahresrechnung 2006 in der vorliegenden Fassung fest und erteilt der Samtgemeindegemeindermeisterin Entlastung (§ 101 NGO).

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 24 Enthaltung 1**

<p>Zu Punkt 9.: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtrags- haushaltsplan 2007</p>
--

*RDS-Nr. SG8/068 vom 02.10.2007
SGA vom 16.10.2007, Pt. 12 d. TO*

Berichterstatter: Herr Prescher

Herr Prescher hebt aus seiner Berichterstattung hervor, dass nunmehr auch den heutigen Zeitungsberichten entnommen werden konnte, dass der Samtgemeinde Schöppenstedt wegen einer außergewöhnlichen Lage für das Antragsjahr 2006 eine Bedarfszuweisung in Höhe von 1,55 Mio. € in Aussicht gestellt wurde. Die Erhöhung des Kassenkreditrahmens habe somit nur vorsorglichen Charakter. Für den Fall, dass die Bedarfszuweisung wie angekündigt bestätigt werde, ist eine Ausschöpfung der erbetenen Anhebung auf 17.300.000 € ohnehin nicht notwendig. Eine RDS für die nächste Samtgemeindeausschusssitzung zur weiteren Bearbeitung der Bedarfszuweisung 2006 (Abschluss einer Zielvereinbarung) sei bereits erstellt. Nähere Details können gegeben werden, sobald die Bewilligung der Bedarfszuweisung schriftlich bestätigt ist.

Herr Gödecke erklärt für seine Gruppe, dass sie dem Beschlussvorschlag zustimmen werde auch wenn, wie bei jeder Vorlage, die Haushaltslage wieder dramatisch sei. Dennoch sei die Situation etwas weniger schlecht als bei den bisherigen Haushalten. Aus seiner Sicht müssen für die Zukunft die Einnahmen aus Finanzausgleichszahlungen und der konjunkturelle Aufschwung gesteigert werden, da die Samtgemeinde aus eigener Kraft keine Möglichkeiten mehr habe, sich aus der finanziellen Notlage selbst befreien zu können. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sei man auf dem richtigen Weg, soweit es der Haushalt zulasse. Dies werde auch durch die Bewilligung von Bedarfszuweisungen bestätigt.

Herr Rautmann signalisiert für die CDU-Fraktion, dass sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Insbesondere wegen der beschlossenen Unterverteilung der Bedarfszuweisung 2005 an

die Mitgliedsgemeinden werde gegen den Nachtragshaushalt gestimmt. Anstelle der beschlossenen Summe in Höhe von 150.000 € hätte es die Gruppe CDU/FDP gerechterweise befürwortet, 250.000 € an die Mitgliedsgemeinden zu verteilen.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 in der der RDS-Nr. 8/068 vom 02.10.2007 beigefügten Fassung.

Danach

1. a) erhöhen sich die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes um 627.400 €,
- b) erhöhen sich die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um 2.014.600 €;
2. erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes um je 28.600 €;
3. wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 17.300.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 15 Nein 10

Zu Punkt 10.: Anfragen und Mitteilungen
--

Zu Punkt 10.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder

Zu Punkt 10.1.1.:	Folgen der Streckenstilllegung der Bahnlinie ab Schöppenstedt über Schöningen nach Helmstedt
--------------------------	---

Herr Jahn verweist auf die unmittelbar bevorstehende Streckenstilllegung der Bahnlinie ab Schöppenstedt über Schöningen nach Helmstedt. Zu diesem Thema stellt er die nachfolgenden Fragen:

- Ab welchem Termin kommt es zu der Streckenstilllegung?
- Wie ist die Abwicklung des zusätzlichen Bus-Ersatzverkehrs vorgesehen?
- Eine Reihe von Bahnübergängen befinden sich in schlechtem Zustand (an der alten Zuckerfabrik, Schliesstedt/Küblingen, Warle/Watzum und zweimal Barnstorf). Wer ist für eine etwaige Instandsetzung zuständig?

Zu seiner letzten Frage ergänzt Herr Jahn, dass er mehrfach in Gesprächen mit dem Verbandsdirektor des ZGB versucht habe, Klarheit darüber zu gewinnen, wer was wann noch finanziert, wenn die Stilllegung der oben genannten Strecke bereits erfolgt ist. Dabei sei unklar geblieben, ob die Zuständigkeit bei der Bahn, dem Landkreis oder dem Land liegt. Insbesondere weil die Strecke zwar stillgelegt, aber dennoch beibehalten werden soll, für den Fall, dass bei veränderter Finanzlage eine Wiederinbetriebnahme möglich wäre. Er bittet die Verwaltung, diese Fragestellung seitens der Samtgemeinde aufzugreifen, um noch vor dem Zeitpunkt der Streckenstilllegung zu versuchen, dieses gemeinsam mit dem ZGB zu klären.

Frau Naumann erläutert zunächst, dass die Streckenstilllegung mit dem Fahrplanwechsel zum 09.12.2007 vollzogen werde. Die Stadt Schöppenstedt habe einen fertigen Plan zur Errichtung einer P&R-Anlage in der Schublade. Dieser werde vor dem Hintergrund zurückgehalten, dass sich die Umsetzung der Maßnahme „RegioStadtBahn“ nunmehr von 2009 auf 2012 verschoben habe. Dieser Termin könne aber auch nur dann gehalten werden, wenn alle Punkte der Umsetzung planmäßig klappen. Die Problematik, dass nach Einstellung des Bahnbetriebes in Richtung Helmstedt mehr Busse (Ersatzverkehr) verkehren als bisher, werde noch mit dem ZGB erörtert. Hinsichtlich der Sanierung der angesprochenen Bahnübergänge sei nach langen vergeblichen Bemühungen ein Ansprechpartner gefunden worden, der für die Belange der Samtgemeinde durchaus Verständnis zeigte. Leider wurde danach von höherer Stelle wieder einmal angeordnet, dass die Übergänge nicht saniert werden.

Zum Thema P&R-Anlage ergänzt Herr Mühe, dass die Stadt richtig gehandelt habe, in dem zunächst abgewartet wurde, wie sich die Umsetzung des Projekts RegioStadtBahn entwickelt. Es wäre fatal, wenn die RegioStadtBahn nicht käme, die P&R-Anlage jedoch bereits errichtet oder mit dem Ausbau begonnen worden wäre. Zu gegebener Zeit müssen im Rahmen der Finanzierung dieser Maßnahme entsprechende GVFG-Mittel beantragt werden. Auch mit dem verbleibenden Kostenanteil könne die Stadt nicht alleingelassen werden, da auch Bürger und Bürgerinnen aus dem Bereich der Samtgemeinde diese Einrichtung nutzen werden.

Herr Jahn greift nochmals die Problematik des Schienenersatzverkehrs auf und weist darauf hin, dass damit einhergehend zu-

sätzlich eine Vielzahl von weiteren Bussen (neu eingerichtete Fahrten) ab der nächsten Fahrplanänderung Schöppenstedt anfahren werden, insbesondere den Bahnhof. Dies führe trotz offener Bahnschranke zwangsläufig zu einer erhöhten Verkehrsdichte im Bereich des Bahnhofsgeländes. Aus diesem Grund bittet er die Verwaltung, ggf. eine Zwischenlösung mit dem ZGB zu finden, die einer späteren Gesamtlösung nicht im Wege stehe.

Frau Naumann bedauert darauf hin, dass die Errichtung der geplanten P&R-Anlage nicht im Zusammenhang mit der Streckenstilllegung durch die Bahn erfolgen könne. Sie sagt jedoch zu gemeinsam mit dem ZGB nach Zwischenlösungen zu suchen.

Herr Gödecke unterstützt die von Herrn Jahn gestellten Anfragen, welche wohl ausnahmslos den Wunsch des Rates wiedergeben. Auch er schlägt vor, diesbezüglich auf den ZGB zuzugehen.

Herr Singelmann trägt vor, dass sich ein weiterer sanierungsbedürftiger Bahnübergang im Krähenfelde befinde (Weg der Feldmarksinteressentschaft). Er bittet die Verwaltung, sich dafür einzusetzen, dass dieser Übergang auch in Zukunft erhalten bleibe, weil ansonsten unvermeidbare Umwege für landwirtschaftliche Maschinen entstünden.

Zu Punkt 10.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Zu Punkt 10.2.1.:	Eilentscheidung Kleintraktor Außensportanlage
------------------------------	--

Frau Naumann teilt mit, dass bei der Haushaltsstelle 56100.93500 für den Erwerb eines Kleintraktors für die Außensportanlage eine überplanmäßige Ausgabe von 6.955 € entstanden sei, der von der Samtgemeindebürgermeisterin im Einvernehmen mit dem ersten stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister zugestimmt worden sei.

Zu Punkt 10.2.2.:	"Schöppenstedt als Buch"
------------------------------	---------------------------------

Frau Naumann teilt mit, dass für die Maßnahme „Schöppenstedt als Buch“ außerplanmäßige Ausgaben von 5.001,15 € geleistet werden mussten, die jedoch durch entsprechende Mehreinnahmen in Form von Zuschüssen gedeckt seien. Sie kündigt nach Vorliegen aller Rechnungen eine zusammenfassende Darstellung der Finanzierung der Gesamtmaßnahmen an, aus der die vollständige Fremdfinanzierung zu erkennen sein werde.

Zu Punkt 11.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Ahrens schließt mit einem Dank für die Mitarbeit die Sitzung um 19:45 Uhr.

Zu Punkt 12.: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Besucher anwesend.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Die Samtgemeinde-
bürgermeisterin

Ahrens

Markworth

Naumann